

**Montag, 13.11.**

09.30 Uhr

## **Psychosen und Eigensinn**

Dialogisches Seminar

**In Psychosen gehen die Sinne eigene Wege. Die Symptome haben einen eigenen Sinn.**

Eine Psychose ist auch zu verstehen als ein Ringen um Eigenheit und Sinn, als eine extreme Form des Eigensinns, in dem die Unverständlichkeit Schutz bietet vor dem vermeintlichen - Zugriff der anderen, als letzter Hort von Eigenheit.

Das Seminar regt an, die pathologische Sicht auf Psychosen um anthropologische Aspekte zu erweitern und informiert über die Ergebnisse des Hamburger SuSi-Projekts zum Subjektiven Sinn von Psychosen. Geschichten eigensinniger Patient\*innen sollen helfen, unser allzu enges Verständnis von »Krankheitseinsicht« und »Compliance« zu hinterfragen und den Spielraum für Psychotherapie zu erweitern, auch im Hinblick auf die Angehörigen und deren Raum für Eigensinn.

Am Ende geht es um eine kritische Reflexion unserer Versorgungsstrukturen und unserer Beziehungskultur, um die Vorteile der Kooperation mit Peer- und Genesungs-Begleiter\*innen sowie um Raum für unseren eigenen Eigensinn. Wir integrieren verschiedene Perspektiven in einer Mischung aus theoretischem Input, Geschichten und Diskussion.

### **Seminarleitung**

#### **Prof. Dr. Thomas Bock**

Diplom-Psychologe, Professor für klinische und Sozial-Psychiatrie und Leiter der Sozialpsychiatrischen Ambulanz Universitätskrankenhaus Eppendorf, Hamburg.  
Mitinitiator der Psychoseseminare

#### **Gwen Schulz**

Co-Dozentin

### **Alle Termine zu diesem Thema**

13.11.2023 09:30 Uhr - 13.11.2023 17:00 Uhr

### **Dauer**

8 Unterrichtseinheiten

### **Kosten**

Regulär 214,- Euro, Mitglieder 177,- Euro

### **Ort**

Den Durchführungsort veröffentlichen wir ca. 2 Wochen vor der Veranstaltung.